

MOTORSPORT

Turbulentes Rallye-Wochenende für die Co-Piloten des RCP

PERG/LEUTSCHACH. Am Wochenende fand im Raum Leutschach zum ersten Mal ein Rallye Staatsmeisterschaftslauf, die Rebenland Rallye, statt.

Eine insgesamt sehr turbulente Rallye mit äußerst anspruchsvollen, selektiven Sonderprüfungen, die sowohl bei den Aktiven und den Fans als auch bei den Anrainern besten Anklang fand. Nach einem guten Start im quasi neuen Auto beendet ein Differenzialschaden auf der neunten Sonderprüfung die Rallye von Mario Saibel und seiner Rallye Club Perg Co-Pilotin Ursula Mayrhofer. Gleich nach der zweiten Sonderprüfung gab es bereits einen kleinen Zwischenfall. Bei der harten Landung von einem spektakulären Sprung verschob sich die Auspuffanlage, deren Hitze in weiterer Folge einen Teil des Unterbodens in Brand setzte. Glücklicherweise konnte das Feuer mit dem mitzuführenden Handlöscher gelöscht werden. Bis zum Ausfall konnte das Team gut mit Größen wie Manfred Stohl oder



Mario Saibel und die RCP Co-Pilotin Ursula Mayrhofer hatten bei der Rebenland-Rallye bange Momente zu überstehen.

dessen Schützling, dem international startenden Daniel Oliveira mithalten. Letztendlich konnten sich die beiden bis auf fünf Sekunden an den letztlich gesamt Zweiten, Hermann Neubauer, herankämpfen.

Ebenfalls unbelohnt blieb die Leistung von Michael Kogler und seinem RCP Co-Piloten Jür-

gen Heigl. Anfangs hielt sich das in der Intercontinental Rallye Challenge (IRC) startende Team etwas zurück, da die Rallyes in Österreich lediglich zu Testzwecken gefahren werden. Als das Duo mit dem Renault Clio R3 nach der achten Sonderprüfung dennoch am guten zehnten Gesamtplatz lag, nahmen beide

mehr Risiko und begannen zu attackieren. Der Angriff dauerte aber nicht lange, da Kogler kurz darauf auf einer Kuppe von der Strecke abkam und sich dabei an einem Hauseingang ein Rad abmontierte. Die Crew blieb dabei unverletzt und auch der Schaden am Fahrzeug hielt sich in Grenzen. ■

VOLLEYBALL

Keine Punkte gegen Tiroler Klubs

SCHWERTBERG. Am Wochenende standen für die Spielgemeinschaft Sport Mayr Schwertberg/Perg/Ried zwei Auswärtsspiele in Tirol auf dem Programm.

Am Samstag lautete der Gegner VC Klafs Brixental. Nachdem die Schwertberger das Heimspiel mit 3:1 für sich entscheiden konnte, setzte es gegen die

Tiroler auswärts eine knappe 2:3-Niederlage. Im zweiten Spiel an diesem Wochenende war man beim VC Gewerbestadt Mils in Innsbruck zu Gast. Die Schwertberger zeigten in dieser Begegnung trotz der 0:3-Niederlage gegen den Erstligisten aus Tirol eine gute Leistung, wobei man dem Gegner vor allem in den ersten beiden Sätzen alles abverlangte. Leider glückte es weder in Satz eins noch in Satz

zwei eine Führung über die Zeit zu bringen, weshalb man jeweils knapp verlor. Der dritte Durchgang hingegen war dann eine klare Angelegenheit für die Hausherrn. Der Favorit aus Mils agierte in diesem Satz gegen die etwas schwächer werdenden Schwertberger souverän und holte sich schließlich ungefährdet drei Punkte.

Am Samstag, 31. März, bestreiten die Sport-Mayr-Cracks ihr

letztes Heimspiel in der Aufstiegsrunde. Zum Abschluss gastiert UVC Graz/2 in der Perger Bezirkssporthalle. Im Hinspiel setzte es für die SG Sport Mayr Schwertberg/Perg/Ried eine unglückliche 2:3-Niederlage gegen schlagbare Grazer. Die Schwertberger sinnen daher auf Revanche und wollen unbedingt das AVL-Playoff mit einem Erfolgserlebnis beenden. Spielbeginn ist um 18 Uhr. ■